

# Mac Rewind



Das wöchentliche Magazin für Apple- und Technikfans



**Des Meisters neue MacBooks**  
Apple revolutioniert die Gehäusefertigung

# Liebe Leser

Ist schon erstaunlich: kaum ein anderer Konzern auf der Welt erreicht mit Produktvorstellungen so viel Aufmerksamkeit wie Apple. Zwar haben es die neuen MacBooks nicht wie das iPhone bis in die Hauptnachrichten der deutschen TV-Sender geschafft, aber der Trubel ist trotzdem enorm. Zum Glück sind die Produkte von Apple mehr als nur eine gute Pausen-Show und machen in der Praxis einfach Spass.

Herzlichst Ihr  
Frank Borowski  
alias sonorman



## APP-ECKE

Der Wettlauf zum Gipfel des höchsten Berges der Welt für iPhone und iPod touch. Das mit 79,- Cent nicht nur günstige sondern auch fesselnde Spiel stellt dem Spieler die Aufgabe, versteckte Objekte zu finden und schnellstmöglich den Gipfel zu stürmen. Bei der Entwicklung wurde sogar der Rat von Ed Viersturs, einem bekannten Bergsteiger, eingeholt. Zudem stellte er einige Fotos zur Verfügung, die ebenfalls ins Spiel eingebaut wurden. [Everest Hidden Expedition](#) ist 117 MB groß.

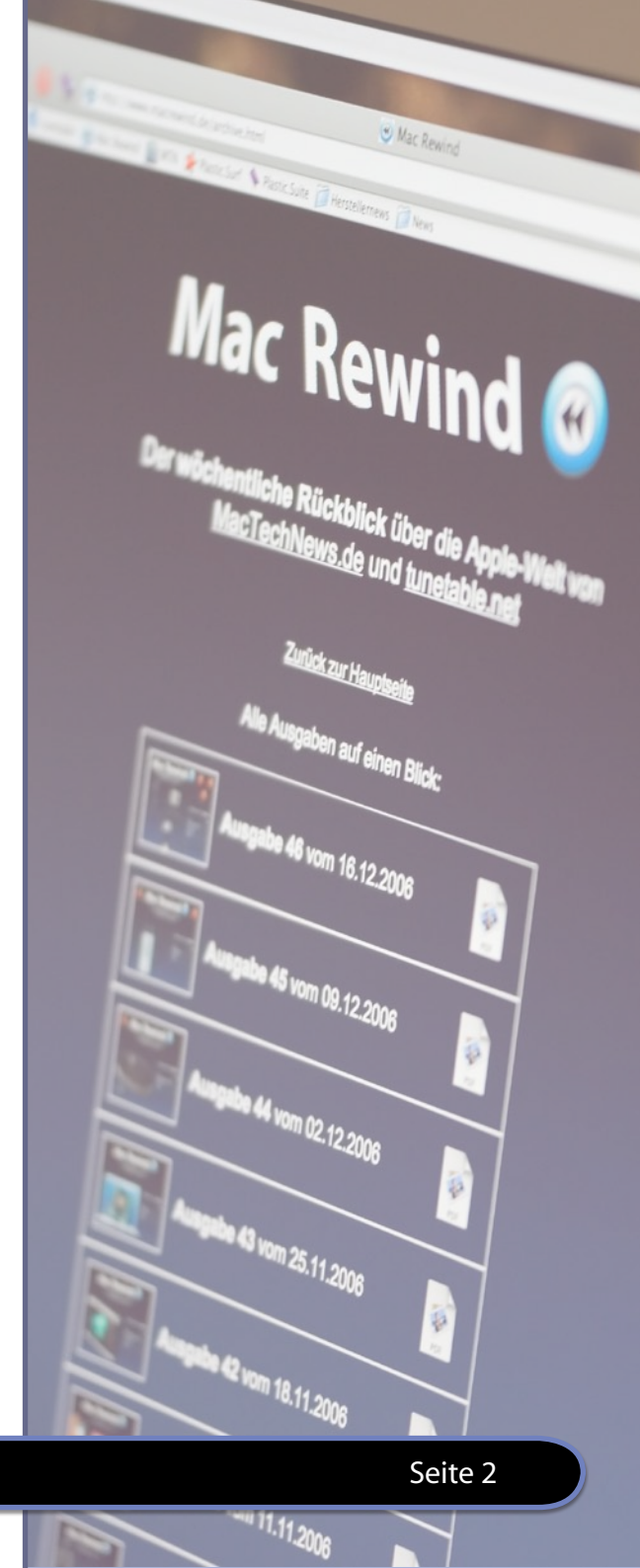
Auch wenn dieses Programm nicht alle Benutzer ansprechen dürfte, gibt es doch einige, die sich über die Lösung freuen werden: Der Walhalla Fachverlag bietet mit [„Grundgesetz, die Verfassung der Länder“](#)

die Bundes- und Länderverfassungen für iPhone und iPod touch. Wer zum Beispiel für den Sozialkundeunterricht schnell eine Verfassung griffbereit haben möchte, kann das Angebot kostenlos in Anspruch nehmen.

Nevercenter Ltd. Co. bietet [CameraBag](#) für einen Sonderpreis von 2,39 Euro an, sonst kostet die App knapp das Doppelte. Die Software richtet sich an Benutzer, die gerne mit ihrer iPhone-Kamera auf Motivsuche gehen und mit den Funktionen von Apples Kamerateilsoftware nicht ausreichend Möglichkeiten zur Verfügung gestellt bekommen. So lassen sich zum Beispiel verschiedene Kamera- und Filmstile anwählen oder schnellere Bildserien schießen. (fen)

## INHALT

Editorial .....	2
Tools, Utilities & Stuff .....	3
ZyXEL: Switch reloaded .....	3
Novoflex hat das Rad Stativ neu erfunden .....	4
EPSON Printer im Bundle .....	6
In-Style mit Olympus .....	6
Attraktives Stativ-Kit .....	7
Netzteil für alle Lebenslagen .....	7
Promotion: Super-Fan Aktion .....	8
<b>Apple: Glänzende Aussichten.....</b>	<b>9</b>
Bilder der Woche .....	10
Impressum .....	11



# Tools, Utilities & Stuff

Finanzkrise hin oder her, die Investition in gute Technik lohnt immer.

**W**ährend die Finanzwelt sich in Agonie wälzt und Millionen gutgläubige Anleger in ihren Sumpf mit herab zieht, dreht sich die Welt dennoch weiter wie gewohnt. Außerhalb des Börsenparketts ist „business as usual“ angesagt, sofern die Verbraucher dem, aus Furcht vor weiteren Verlusten durch übertriebene Sparsamkeit, keinen Strich durch die Rechnung machen – im wahrsten Sinne des Wortes. Wer nicht gerade sein gesamtes Ersparnis in den Sand gesetzt hat, sollte sich nicht davon abhalten lassen, beispielsweise in die folgenden Technikprodukte zu investieren. Das hält die Wirtschaft in Schwung und macht das Leben des geeigneten Technikfans wieder ein Stück lebenswerter.

## ZyXEL: Switch reloaded

Netzwerkfestplatten, oder kurz NAS, werden immer beliebter. Mehr

und mehr Verbraucher wissen die zentralen Datenspeicher im Büro oder auch Daheim zu schätzen. Eines der Probleme bei der optimalen Nutzung leistungsstarker NAS ist die Netzwerkverbindung. Während die besseren NAS-Modelle und auch die meisten Macs heutzutage über einen Gigabit Ethernet-Anschluss verfügen, der die nötige Bandbreite für eine adäquate Datenübertragung bereit stellt, stellt sich nur allzu oft der Knotenpunkt im Netzwerk, üblicherweise in Form eines DSL-Modems mit Ethernet-Ports, als Flaschenhals heraus. Zwar gibt es inzwischen ein paar Anbieter solcher Geräte, die über entsprechende Gigabit-Ports verfügen, doch selbst so beliebte und weit verbreitete Geräte wie die Fritz!Box begnügen sich bislang mit 100 Mbit/s Ports. Wer auf seine Fritz!Box nicht verzichten, aber auch nicht darauf warten möchte, dass AVM hier endlich mal nachbessert, kauft sich am besten einen ex-

ternen Switch mit Gigabit-Ethernet. [ZyXEL](#) hat neue Geräte dieser Gattung im Programm, die zudem mit äußerst geringem Stromverbrauch brillieren wollen.

Im Vergleich zu den Vorgängermodellen GS-105A und GS-108A ist es ZyXEL gelungen, den Stromverbrauch der neuen Switches zu reduzieren. Der Verbrauch liegt jetzt bei unter 5 Watt, was einer Reduktion von rund 50% entspricht. Zusätzlich wurden die Gehäuseabmessungen der «B»-Modelle um rund 50% gegenüber den Vorgängermodellen reduziert. Mit nur 121 x 75 x 26 mm beim GS-105B sowie 154 x 85 x 26 mm beim GS-108B sind die beiden Switches nach Aussagen des Herstellers die kleinsten Modelle in diesem Segment.

Beide Switches

sind lüfterlos und somit leise im Betrieb. Dank des kompakten Designs können beide Modelle als Tischgerät oder für die Wandmontage eingesetzt werden. Sie eignen sich für den Einsatz im SOHO-Bereich, sowie in Büroumgebungen.

Der GS-105B und der GS-108B bieten hohe Flexibilität und Breitbandkonnektivität zu Servern, Workstations oder anderen verbundenen Geräten. Beide Modelle besitzen 100/1000-Mbit/s-Ports mit Auto-



Sensing-Funktion, die automatisch die Geschwindigkeit und den Duplexmodus verbundener Server, Workstations oder Hubs ermitteln. Durch die Gigabit-Konnektivität beschleunigen sie die Datenübertragungsrate und sind in der Lage, große Dateien über das Netzwerk zu übertragen, während sie mit allen 10-, 100- und 1000-Mbit/s-Geräten dialogfähig bleiben. Mit ihrem nicht blockierenden Switching und dank Vollduplex-Standard erreichen der GS-105B und der GS-108B Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 2000 Mbit/s an jedem Port.

Die auf IEEE 802.3x Standard basierte Datenflusskontrolle ermöglicht dem GS-105B, anderen angeschlossenen Geräten mitzuteilen, dass sie ihre Datenübertragung einstellen sollen, um bevorstehende Datenstaus zu vermeiden. Sollte der Switch erkennen, dass der Puffer eines jeden Ports fast voll ist, werden die angeschlossenen Geräte aufgefordert, so lange zu warten, bis neue Daten empfangen werden können.

Die neuen Modelle **GS-105B** und **GS-108B** sind unmanaged Gigabit-Ethernet Switches mit 5 bzw. 8 Ports, die ab sofort im Handel zum Preis von 32,70 Euro inkl. MwSt. (GS-105B)

und 49,60 Euro inkl. MwSt. (GS-108B) erhältlich sind. *(son/Pressemeldung, editiert)*

### Novoflex hat das ~~Rad~~ Stativ neu erfunden

Auf einem Bein kann man nicht stehen, heißt es im Volksmund. Und für einen sicheren, kippelfreien Stand braucht es drei Beine. Klar, darum haben Stative auch fast ausnahmslos drei Beine. Der wichtigste „Effekt“ eines Dreibeins ist, dass immer alle Beine den Boden berühren, womit nichts kippen kann. Schon klar, aber was die Sicherheit des Standes angeht, sind mehr als drei Beine noch ein Stück besser. Warum also, hat sich **Novoflex** wohl gefragt, gibt es eigentlich keine Foto/Video-Stative mit vier Beinen? Denn eines ist sicher: drei Beine kippen zwar nicht, haben aber auch nicht die optimale Stand-sicherheit. Unabhängig von der Stabilität des verwendeten Statives muss man doch immer



aufpassen, dass die dreibeinige Konstruktion nicht durch einen heftigen Windstoß oder durch außermittige Last umkippt. Die Gefahr, dass so etwas passiert, ist mit vier Standbeinen erheblich geringer.

Gegen jede Konvention entschied sich Novoflex daher, ein auf vier Beinen basierendes Stativsystem zu entwickeln. Und wenn man schon mal dabei ist mit Konventionen zu brechen, kann man ja gleich noch ein paar andere alte Zöpfe abschneiden. Das gerade anstehende 60. Firmenjubiläum ist umso mehr ein Grund, mit einer echten Innovation aufzuwarten. So entstand das neue Novoflex QuadroPod, das viel mehr ist, als nur das erste Stativ mit vier Extremitäten. Zentrales Element des QuadroPod-Systems ist die Stativbasis, an der nach dem Baukastenprinzip unterschiedliche Beinvarianten angebracht werden können. Als Standardvarianten werden Beine aus Aluminium oder Carbon mit jeweils drei oder vier Auszügen angeboten, womit Arbeitshöhen zwischen 7 und 180 cm möglich sind. Beinmodule für Arbeitshöhen bis 230

## GarageSale

Das intuitive eBay-Tool für Mac OS X

-  ▶ eBay-Auktionen erstellen und verwalten
-  ▶ Intel-ready (Universal Binary)
-  ▶ Smart Groups
-  ▶ eingebauter Zeitplaner
-  ▶ automatischer Bilder-Upload zu .Mac, FTP oder WebDAV-Server
-  ▶ über 60 Designvorlagen
-  ▶ eMail-Vorlagen
-  ▶ deutscher Support

Versionstracker: ★★★★★ (4,2)  
 Macupdate: ★★★★★ (4/5)  
 Solution Directory: ●●●●● (5/5)

## GarageSale

[iwascoding.com/GarageSale](http://iwascoding.com/GarageSale)



cm sind in Planung. Der Clou ist jedoch, dass sich unterschiedliche Beinvarianten für die verschiedensten Einsatzzwecke miteinander kombinieren lassen. Auch bereits bestehende Klemm-, Saug- und Steckvorrichtungen aus dem Novoflex-Programm lassen sich adaptieren.



Die Stativbasis gibt es in drei Ausführungen:

- Basis
- Basis mit Mittelsäule
- Variabel mit verstellbaren Stützwinkeln von 3 x 120° auf 4 x 90°.

Die Ausführung Variabel lässt sich wahlweise mit drei oder vier Beinen einsetzen. Der Vorteil des vierten Stativbeins liegt in dem enormen Zugewinn an Standfestigkeit. So wird die Standfläche des Stativs nahezu verdoppelt. Gleichzeitig wird eine Tragkraft von 50 kg und mehr erreicht. Besonders bei schweren Objektiven mit langen Brennweiten zeigt das QuadroPod, was in ihm steckt. Wäh-

rend bei herkömmlichen Dreibeinstativen schwere Ausrüstungen immer in Richtung eines Beines justiert werden sollten, spielt die Kameraausrichtung bei einem vierbeinigen Stativ keine Rolle. Da wackelt nichts, und eine Kippgefahr ist ausgeschlossen – ganz gleich, in welche Richtung die Kamera montiert wird. Ein weiterer ganz entscheidender Vorteil ist



**Vier gewinnt:** Das Novoflex QuadroPod Stativsystem bietet nicht nur hohe Standfestigkeit und eine ungeheure Vielfalt an Konfigurationsmöglichkeiten, sondern auch Tragfähigkeit weit überhalb der Norm.

die Stativausrichtung bei unebenen Untergründen. Statt wie bisher die Auszüge der Beine zu verändern, reicht beim QuadroPod ein einziger Handgriff: Das vierte Bein wird einfach nur nach innen gedrückt, bis es Bodenkontakt bekommt, und schon steht das Stativ fest und sicher an der gewünschten Stelle.

Auch beim Transport spielt das Vierbein seine Stärken aus. Da sich die Beine von der Stativbasis trennen lassen, sind die Einzelteile bequem und platzsparend zu verstauen. Außerdem kann der Fotograf bereits im Vorfeld entscheiden, welche Stativausrüstung er benötigt und die entsprechenden Beinlängen einpacken. Bei Wanderungen oder Bergtouren können die Stativbeine zudem durch Novoflex Wanderstöcke ersetzt werden; das spart zusätzlich Gewicht ein.

Die Stativbasis ist außerdem mit drei Gewindebohrungen ausgestattet, an denen sich zum Beispiel

# maconcept

ihr partner für 3d, apple, wacom, service und mehr...

Wir bieten Ihnen Produkte von:

- Apple
  - Adobe
  - Autodesk
  - Luxology
  - LaCie
  - Pixologic
  - Spatial View
  - Wacom
- und vieles mehr...

Schicken Sie uns einfach Ihre Anfrage per Mail oder Fax und wir stellen Ihnen ein Angebot zusammen.

Für gewerbliche Kunden bieten wir auch Leasing und Finanzierungsmöglichkeiten an.

[www.maconcept.de](http://www.maconcept.de)  
[info@maconcept.de](mailto:info@maconcept.de)  
Gronauer Str. 17  
61184 Karben  
t. +49 6039 46790 64  
f. +49 6039 46790 74



Haltesysteme für Blitzgeräte, Aufhänger, Lichtabhalter (Flags) und viele andere Hilfsmittel befestigen lassen. Mit flexiblen Haltearmen lassen sich beispielsweise zwei Blitzgeräte links und rechts der Kamera für eine schattenfreie Ausleuchtung bei Makro- und Porträtaufnahmen positionieren.

Einziger Wermutstropfen des Systems ist der Preis, der für die meisten Fotoamateure wohl in unerreichbaren oder zumindest äußerst unvernünftigen Sphären liegt. Allein die Basis kostet je nach Variante zwischen knapp 400 und 500 Euro. Ein Viererset Carbonbeine mit jeweils vier Segmenten schlägt nochmals mit rund 430 Euro zu Buche. Das kleinste Komplett-Kitt mit vier Beinen ist für rund 425 Euro zu haben. Ohne Stativkopf wohlgemerkt. Dank der unzähligen Erweiterungsmöglichkeiten sind die Grenzen nach oben weitgehend offen. Wer maximale Stabilität und Flexibilität benötigt, dürfte aber derzeit kaum ein besseres System finden, womit sich die Preisstruktur wieder ein wenig relativiert. Und im Verhältnis zu manchen High-End Objektiven sind die Kosten für ein QuadroPod-System sowieso nur Peanuts.

Das Novoflex QuadroPod ist voraussichtlich ab Ende 2008 erhältlich. (son)

### EPSON Printer im Bundle

Vor vier Wochen in [Ausgabe 137](#) habe ich Ihnen den neuen EPSON Multifunktionsdrucker PX800FW in einem ausführlichen Test vorgestellt. Wie beschrieben, geht EPSON mit diesem und dem kleineren P X 7 0 0 W neue Wege im Produktdesign und bei der Vermarktung dieser Gerätegattung. Diesen Anspruch unterstreicht der Hersteller nun mit neuen Bundle-Angeboten: Bis Jahresende besteht die Möglichkeit, den Kauf einer digitalen Kompakt- oder Profikamera von Nikon mit dem Erwerb eines passenden Epson Druckers im Fachhandel zu kombinieren. Je nach Kategorie der gewählten Produkte reicht der Preisvorteil von 58 Euro, für eine 4 GByte SD-Karte plus einem Akku EL10, bis hin zu dem Profiblitzz SB900 im Wert von über 500 Euro.



Neben den aktuellen Fotomultifunktionsgeräten Epson Stylus Photo PX700W und PX800FW stehen auch andere Modelle bis hin zum Großformatdrucker Epson Stylus Pro 4880 in zahl-

nagement-Experten X-Rite schnürt Epson ein weiteres interessantes Imaging Paket. Mit dem Bildschirskalibriergerät X-Rite eye-one Display 2 und dem High-end A3+ Fotodrucker Epson Stylus Photo R2880 wird die korrekte Farbwiedergabe zu einem leichten Unterfangen für professionelle Fotografen und Designer. Das Angebotspaket ist ab sofort im qualifizierten Fachhandel zu einem Preis von 899,- Euro erhältlich, ca. 150 Euro preiswerter als die Einzelprodukte.

*(Pressemeldung, editiert)*

### In-Style mit Olympus

reichen Bundlevarianten für jeden Anspruch bereit. Die Kombinationsmöglichkeiten mit Nikon Kameras reichen von der handlichen Coolpix S60, die über ein Touchscreen zu bedienen ist, bis hin zur Profikamera D3.

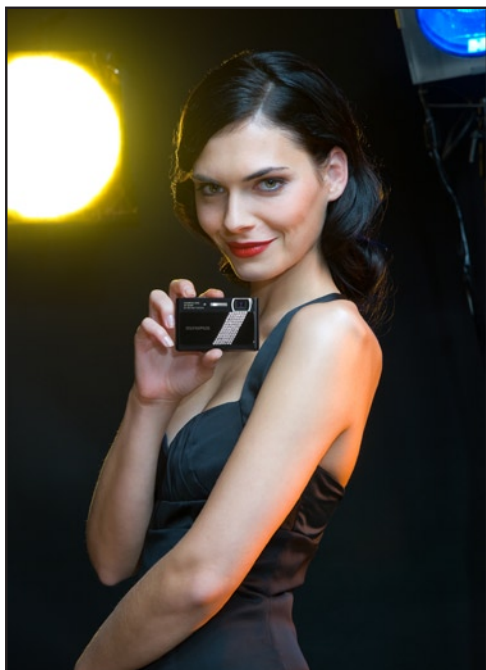
Das Aktionsbundle ist auf den stationären Fotofachhandel in Deutschland und Österreich begrenzt und bis zum 31. Dezember 2008 gültig. Alle Details zum Epson/Nikon-Bundle erhalten Sie im Fachhandel.

In Kooperation mit den Farbma-

Roter Teppich, traumhaftes Make-up, ein zauberhaftes Abendkleid und dazu die passende Kamera: So stellt sich Olympus den perfekten Auftritt einer Dame von Welt vor. Dafür gibt es in Kürze die limitierte, als Sonderedition erhältliche  $\mu$  1040 Crystal mit „CRYSTALLIZED-Swarovski Elements“, also Funkelsteinchen am Gehäuse. Die glitzernden Steine werden einfach auf dem Objektivschutzschieber befestigt und fertig ist das Modell für glamouröse Anlässe! Die kristallklaren



Steine wirken auf der edlen Oberfläche in Midnight Black wie kleine Sterne – schwärmt der Olympus Presstext.



Aber die  $\mu$  1040 Crystal glänzt nicht nur mit ihrem Äußeren. Das 3fach-Zoom-Modell verfügt über einen Sensor mit 10-Megapixeln Auflösung und über einen „intelligenten“ Automatik-Modus, der die fünf häufigsten Standard-Fotosituationen selbstständig erfassen soll und die entsprechend optimalen Belichtungseinstellungen wählt. Außerdem werden von der erwei-

terten Gesichtserkennung bis zu 16 Gesichter erkannt und automatisch in Szene gesetzt, sprich fokussiert. Die Aufnahmen können anschließend auf dem 6,9 cm/2,7 Zoll großen „HyperCrystal-LCD“ komfortabel betrachtet werden. Speichern lassen sich die Bilder entweder auf einer xD-Picture Card oder mittels des beiliegenden Adapters auf einer microSD Card.

Die  $\mu$  1040 Crystal wird ab Ende Oktober 2008 in limitierter Auflage zu einem Preis von 219 Euro (UVP) erhältlich sein.

#### Hauptmerkmale:

- 3fach optisches Zoom (38 – 114 mm\*) im schlanken Metallgehäuse
- 10 Megapixel
- Intelligenter Auto Modus
- Erweiterte Gesichtserkennung für bis zu 16 Personen
- 6,9-cm/2,7-Zoll-HyperCrystal-LCD
- Verwacklungsreduktion (Digital Image Stabilisation) durch hohe ISO-Einstellung
- TruePic III-Bildprozessor
- Videoaufnahmen mit Ton (bis zu einer VGA-Auflösung von 30 Bildern pro Sekunde)
- Kompatibel mit xD-Picture Card und microSD Card

*(son/Pressemitteilung, editiert)*

#### Attraktives Stativ-Kit

Als Einführungsangebot passend zum Marktstart des überarbeiteten Sortiments bietet DayMen ein preislich recht interessantes Stativbundle von **Giottos** aus einem leichtem Aluminiumstativ und passendem Stativkopf an.



Das neue Bundle besteht aus dem neuen Stativ MTL9251B mit Standard-Mittelsäule und Klemmverschlüssen und dem 3-Wege-Kopf MH 5001. Es wird zum Kit-Preis von 139,90 Euro (UVP) erhältlich sein. Man spart dabei gut 25% gegenüber einem separaten Kauf. Die Kits sind ab November im Handel in Deutschland und der Schweiz erhältlich.

Das Stativ MTL9251B ist bis zu 5kg belastbar und verfügt über 3 Beinsektionen. Mit seiner Auszugshöhe von max. 159cm wendet sich das Bundle an ein breites Spektrum an Fotografen.

Das neue Sortiment von Giottos aus besonders leichten Karbonstativen sowie Aluminiumstativen verfügen über Klemmverschlüsse aus Polycarbonat zum schnellen Aus-

und Einfahren der Stativbeine und einem robusten, kobaltfarbenden Finish zusammen mit Aluminiumteilen aus Spritzguss. Nur die Reisestative behalten Drehverschlüsse. Diese können nun mit nur einer Vierteldrehung statt einer ganzen ebenfalls im Handumdrehen schnell und einfach auf- und abgebaut werden.

*(Pressemeldung, editiert)*

#### Netzteil für alle Lebenslagen

Mac Rewind Leser und Dipl. Ingenieur **Chris H. Kraemer** hat sich eines bislang offenbar ungelösten Problems angenommen und ein Universalnetzteil für MacBook / Pro / Air und PowerBook entwickelt. Ob Auto, LKW, Caravan, Flugzeug, Boot, Yacht, Ferienhaus mit 12V, Solaranlagen ... das Netzteil-Set soll in nahezu jeder Situation Energie zur Verfügung stellen. Setzen Sie sich bei Interesse am Besten direkt mit dem Entwickler in Verbindung.

*(son)*

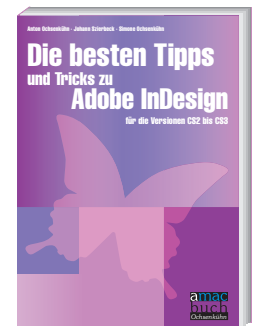


# Super-Fan Aktion vom 18.10.08-25.10.08

kaufen Sie „Willkommen am Mac“ für € 16,95 und erhalten Sie ein Buch aus unserem Sortiment **gratis** dazu!



+



oder

oder

oder

**Ideal als Geschenk!**

Verschenken Sie das Einsteigerbuch  
und behalten Sie ein Buch für  
professionelle Software!

**€ 16.95**

Zwei Bücher für einen Preis!  
**Sparen Sie bis zu € 29.95!**  
Dieses Angebot gilt  
nur für den Zeitraum vom  
18.10.-25.10.08

[www.amac-buch.de/promo](http://www.amac-buch.de/promo)

amac  
buch  
Ochsenkühn



# Glänzende Aussichten

Neue Apple Notebooks und Displays.



**U**nd wieder ist ein Apple-Event Geschichte. Vergangenen Dienstag Abend um 19:00 Uhr MESZ stellte Stevieboy der gespannten Weltöffentlichkeit die neuesten Kreationen seines Hauses vor. Großartige Überraschungen

**gab es diesmal nicht, denn die im Vorfeld diskutierten Spekulationen trafen diesmal fast exakt zu. Lediglich das Gerücht um Apples Einstieg in den TV-Markt blieb unerfüllt. Die komplett überarbeitete Notebook-Linie stand im Mittelpunkt der Veranstaltung.**



Zunächst die Neuheiten im Überblick: Nach dem üblichen Bla-Bla um den tollen Erfolg der Firma und die ständig steigenden Verkaufszahlen speziell im Mobil-Segment, präsentierte Jobs zunächst das neue Flaggschiff der Notebook-Serie, das **MacBook Pro**. Wesentlichste

Merkmale des Neuen sind das aus einem Stück Aluminium hergestellte Gehäuse („Unibody“), ein Touchpad aus Glas mit neuen Multitouch-Funktionen und das Display mit LED-Backlight, welches ab sofort nur noch in der Glossy-Version zu haben ist. Die selben Merkmale treffen auch auf den kleineren Bruder **MacBook** zu. Das **MacBook Air** wurde um eine bessere Grafikkarte aufgewertet. Das 17“ MacBook Pro bekommt ebenfalls einen neuen Grafikchip, sowie mehr Arbeitsspeicher (4GB) und eine größere Festplatte (320GB), muss aber vorerst auf den „Unibody“ der kleineren MacBooks verzichten. Als Bonus gab es dann noch ein neues **Cinema Display mit 24“** Diagonale, LED-Backlight im iMac Design (glossy), das sicher als erstes einer neuen Generation von Apple Displays angesehen werden kann. Es verfügt über eine integrierte iSight und den Mini DisplayPort zur einfachen Verbindung mit den neuen MacBooks,

die ebenfalls über diese Display-Schnittstelle verfügen.

Allen Neuvorstellungen gemeinsam ist ihr kleinerer „CO<sub>2</sub>-Fußabdruck“. Von den verwendeten Materialien über die Fertigung, bis hin zur Verpackung hat Apple viel getan, um seinem neuen Umweltspruch gerecht zu werden. Das neue LED Cinema Display sei das umweltfreundlichste Apple-Display, das jemals gebaut wurde, so die Pressemitteilung. Die LED-Technologie kommt komplett ohne Quecksilber aus, es wurde arsenfreies Glas verwendet und alle im Cinema Display eingesetzten Materialien sind in hohem Maße recyclebar. Das LED Cinema Display erfüllt die Energy Star 4.0 Maßgaben und erhält den EPEAT Gold Status. Es enthält keine bromhaltigen Flammenschutzmittel, alle internen Kabel und Komponenten sind PVC-frei und die Schaumstoffverpackung wurde um 44 Prozent reduziert.



Eine Besonderheit der neuen MacBook Pro steckt in ihrer Grafikhardware. Nicht nur, dass Apple sich rühmt, die ersten zu sein, die NVIDIAs neueste Chipsatz-Generation in einem fertigen Produkt zur Auslieferung bringen, es kommen auch gleich zwei verschiedene Grafik-Optionen zum Einsatz. In jedem MacBook Pro stecken künftig eine im Controller-Chipsatz integrierte NVIDIA GeForce 9400M plus eine separate GPU vom Typ 9600M GT. Beim kleineren Mac-

Book Pro beschränkt sich der verfügbare Grafikspeicher auf 256 MB, das Topmodell besitzt hingegen 512 MB V-RAM. Welche Grafik-Option zum Einsatz kommen soll, kann der Anwender über die Systemeinstellungen unter „Energie sparen“ selbst einstellen, wobei die Umschaltung allerdings eine Benutzer-Abmeldung erfordert. Offene Dokumente und Dateien müssen vor dem Wechsel also gesichert und laufende Programme beendet werden. Für die al-

lermeisten Anwendungen reicht die etwas leistungsschwächere Grafik-Engine locker aus, womit die Akkukapazität dann für bis zu 5 Stunden Netzunabhängigkeit reichen soll. Wer jedoch maximale Grafikperformance benötigt, etwa für anspruchsvolle 3D-Spiele, kann auf die 9600M GT umschalten, was dann aber eine Stunde weniger Netzunabhängigkeit bedeutet. Unter Windows kann übrigens nur die 9600M GT verwendet werden.

Die Frage, die ich mir dabei stelle ist: wäre es nicht einfacher (und kostengünstiger) gewesen, den schnelleren Grafikchip einfach herunter zu takten, anstatt gleich zwei Chips unterschiedlicher Leistungsklassen zu verbauen und eine umständliche Umschaltprozedur zu implementieren?

Ein anderer Streitpunkt ist und bleibt die neue Strategie Apples, nur noch Glossy-Displays zu verbauen.



### MacBook

- Intel Core 2 Duo 2,0 GHz, 2 GB DDR3-RAM, 160 GB Festplatte für 1.199 Euro
- Intel Core 2 Duo 2,4 GHz, 2 GB DDR3-RAM, 250 GB Festplatte für 1.499 Euro

### MacBook Air

- Intel Core 2 Duo 1,6 GHz mit 3 MB L2-Cache, 2 GB RAM, 120 GB Festplatte für 1.699 Euro
- Intel Core 2 Duo 1,86 GHz mit 6 MB L2-Cache, 2 GB RAM, 128 GB SSD (Flash-Speicher) für 2.299 Euro

### MacBook Pro

- Intel Core 2 Duo 2.4 GHz mit 3 MB L2-Cache, 2 GB DDR3-RAM, 250 GB Festplatte, NVIDIA 9400 & 9600 mit 256 MB für 1.798 Euro
- Intel Core 2 Duo 2,53 GHz mit 6 MB L3-Cache, 4 GB DDR3-RAM, 320 GB Festplatte, NVIDIA 9400 & 9600 mit 512 MB Grafikspeicher für 2.249 Euro



Das Argument lautet ganz einfach: die meisten Konsumenten wollen es so. Fragt sich nur, ob diese Denkweise einem Nobel-Hersteller wie Apple gut zu Gesicht steht, wenn sie einfach die Bedürfnisse anspruchsvoller Anwender hinter die der breiten Masse stellen. Auf der anderen Seite werden Profis in den meisten Fällen wohl zusätzlich einen externen Monitor betreiben, wo sie dann selbst entscheiden können, ob ihnen eine entspiegelte Bildschirmoberfläche lieber ist. – Noch! Denn mit dem neuen 24" Cinema Display geht Apple den selben Weg und führt auch hier Glossy ein. Mehr Streit dürfte also vorprogrammiert sein, wenn irgendwann ein Nachfolger des 30" Cinema Displays mit Glossy-Display kommen sollte. Wer absolut kein glossy mag, muss dann auf Monitore anderer Hersteller zurückgreifen – samt Adapter-Zwang.

Dass Apple nun die Wahlmöglichkeit abschafft, hat vermutlich mit Marketinggründen zu tun. Das neue Produktdesign der MacBooks und Displays ist klar an das der iMacs angelehnt. Durch die Glasoberflächen vor den Panels ist eine matte Variante damit schlicht ausgeschlossen, weil sie das Erscheinungsbild massiv verändern würde. Hier haben also ganz offensichtlich die Designer und Marketingleute die Marschrichtung vorgegeben.

Dritter Punkt, der so manchen eingeleichteten Mac-User enttäuscht: Die MacBooks unterhalb der Pro-Serie haben ab sofort keinen FireWire-Port mehr. Anwender, die auch weiterhin externe FireWire-Festplatten nutzen wollen, müssten auf das MacBook Pro zurückgreifen.

Ärgerlich ist auch der Umstand, dass man zur Verbindung des MacBooks mit einem 30" Cinema Display

einen separaten Display-Adapter für satte 99 Euro kaufen muss (resp. 29 Euro für die kleineren Displays). Nur das neue 24"-Display und künftige Monitore mit Mini DisplayPort finden ohne Adapter Anschluss.

Von diesen Streitpunkten abgesehen hat Apple mit den neuen Notebooks wieder ganze Arbeit geleistet und wird seinen Erfolg sicher weiter ausbauen können. Vor allem die oft kritisierte Grafikleistung dürfte dank der neuesten NVIDIA-Grafikchips der Vergangenheit angehören.

Der neu eingeführte Fertigungsprozess, bei dem die Haupt-Gehäuseteile anstatt aus Einzelteilen aus einem massiven Block Aluminium gefertigt werden, dürfte nicht nur der Wertigkeit und Anmutung der neuen MacBooks zugute kommen. Auch die Stabilität soll nochmals um einiges erhöht worden sein. Sehr schön ist auch die Unterbringung

sämtlicher Anschlüsse auf einer Seite (links). Krakenartige Verkabelungsbäume im Desktopbetrieb dürften damit deutlich gemindert werden.

Wie sich das neue Glas-Touchpad in der Praxis schlägt, wird sich erst zeigen müssen. Dank Apples Erfahrung mit solchen berührungsempfindlichen Oberflächen bei iPhone und iPod touch kann man aber davon ausgehen, dass die Bedienung ausgezeichnet funktionieren wird. Die neuen Multitouch-Funktionen mit drei oder gar vier Fingern sind da nur das Sahnehäubchen.

Es bleibt dabei: Ein Apple Notebook zu besitzen bedeutet nicht, die leistungsstärkste oder billigste Hardware sein Eigen nennen zu dürfen. Aber man kann sich sicher sein, das absolut edelste Stück Mobilcomputer mit höchster Praxistauglichkeit zu verwenden. Damit wird Apple seinem Ruf bestens gerecht. (son)





uplift



## **BILDER DER WOCHE**

# Mac Rewind



## Impressum

### **Herausgeber:**

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim  
Tel.: 06136 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

**Geschäftsführer:** Mendel Kucharzeck, Robert Fujara  
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

**Text & Redaktion:** Frank Borowski (son)  
[sonorman@mactechnews.de](mailto:sonorman@mactechnews.de)

**Layout:** Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

**Mitarbeiter:** Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

### **Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:**

Benjamin Günther  
[benjamin@mactechnews.de](mailto:benjamin@mactechnews.de)

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDSStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2008

## Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

### **Rechtliche Hinweise:**

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von Mac Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Mac Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

**Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!**

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[macrewind@synium.de](mailto:macrewind@synium.de)

